

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 67 (1990)
Heft: 5

Rubrik: Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A

Werktage: 2. Wochenreihe

Mai 1990

1. Di. Hl. Josef der Arbeiter
2. Mi. Gebetskreuzzug. Gottesdienste siehe allg. Gottesdienstordnung.
3. Do. Hl. Philippus und hl. Jakobus, Apostel
6. So. 4. Sonntag der Osterzeit
Weltgebetstag für geistliche Berufe.
Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel gegeben, damit ihr ihm auf seinem Wege folgt (1. Lesung)
7. Mo. Hl. Notker, Mönch von St. Gallen
11. Fr. Hl. Odo, Majolus, Odilo, Hugo und Petrus der Ehrwürdige, Äbte von Cluny

12. Sa. 1. Jahrzeit für P. Emmanuel Zgraggen sel.
13. So. 5. Sonntag der Osterzeit
Lasset euch als lebendige Steine zu einem geistigen Bau aufbauen, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen (2. Lesung).
15. Di. Hl. Pachomius, Abt
20. So. 6. Sonntag der Osterzeit
Seid stets bereit, jedem Rechenschaft zu geben, der euch wegen eurer Hoffnung, aus der ihr lebt, zur Rede stellt (2. Lesung).
24. Do. Christi Himmelfahrt. – Feiertag.
Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut an den Himmel? Der Herr wird wiederkommen, wie er jetzt aufgefahren ist (Eröffnungsvers).
25. Fr. Hl. Beda der Ehrwürdige, Benediktiner, Kirchenlehrer
27. So. 7. Sonntag der Osterzeit
Die Jünger verharrten einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern (1. Lesung).

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Ehrendomherr Josef Moll, Reinach
Herr Erwin Strauss, Reinach
Frau Lina Wenger-Troendle, Grellingen
Frau Maria Weinmann, Arlesheim
Herr Franz Kieliger-Keller, Luzern
Herr Werner Blöchliger-Zemp, Herisau
Frau Susanne Maurer-Laub, Flüh
Herr Martin Brügger, Basel

Informationen

Maiandacht

An Sonntagen

15.00 Uhr: Vesper und Maipredigt.

An Werktagen

20.00 Uhr: (Komplet 19.45 Uhr).

Montag, Mittwoch, Samstag in der Gnadenkapelle. Dienstag, Donnerstag, Freitag in der Basilika.

Krankentag

Dienstag, 29. Mai

9.30 Uhr: Messfeier und Predigt. 13.30 Uhr: Rosenkranz, Predigt und Krankensalbung.

Mehrstimmige Messen

Sonntag, 6. Mai, 9.30 Uhr

Es singen die Kirchenchöre Bettlach-Linsdorf, Raedersdorf, Ligsdorf (Elsass).

Sonntag, 13. Mai, 9.30 Uhr

Es singt der Familienchor Birsfelden.

Sonntag, 20. Mai, 9.30 Uhr

Es singt der Caecilienverband Schwarzbubenland (Vereinigte Kirchenchöre).

Buchbesprechungen

K. Demmer: *Gebet, das zur Tat wird. Praxis der Versöhnung.* Herder, Freiburg 1989. 96 S. DM 12,80.

Im ersten Teil spricht der Autor vom Menschen, der unversöhnt lebt: viele hadern mit ihrem Geschick, mit ihrer Lebensentscheidung, mit den ungezählten Fährnissen, denen sie ein Leben lang ausgesetzt sind, mit ihren Leiden, ihrer Schuld. Versöhnung aber ist eine menschliche Grunderfahrung, nach der es jeden verlangt. Jesus Christus ist unsere Versöhnung. Mit dem Blick auf ihn lässt sich die Gespaltenheit des Herzens überwinden. Der zweite Teil zeigt, wie das im Gebet geschehen kann. Der Mensch lebt nur mit sich versöhnt, wenn er aus einer Grundentscheidung heraus sein Leben gestaltet, die Einzelentscheidungen müssen der Grundentscheidung entsprechen. An dieser Stelle gehen Denken und Beten ineinander über. «Wer über Gott nachdenkt, der denkt zwangsläufig über seinen Plan mit dem Menschen nach, wozu das Jesusgeschehen die Vorlage bietet. Das führt zum betrachtenden Beten über Jesu Verhalten, wodurch er erkennt, wie er sein Leben zu einem versöhnten Leben gestalten kann.»

P. Anselm Bütler

R. Manselli: *Franziskus. Der solidarische Bruder.* Verbesserte Neuauflage. Herder, Freiburg 1989. 392 S. DM 39,-.

Dieses Buch über Franziskus gilt unter Fachleuten als die kenntnisreichste und gründlichste Biographie. Manselli entwirft hier ein in vielen Zügen neues Bild von Franziskus. Er verzichtet auf Legenden und konzentriert sich auf die grundlegende Entscheidung des hl. Franz. Die Bekehrung ist nicht nur ein innerlicher Vorgang, sondern ein gesellschaftlicher Standortwechsel: er stellt sich auf die Seite der Armen, Aussätzigen, Unterprivilegierten und sieht in Jesus Christus die entscheidende Parteinahme Gottes für die Ausgestossenen. So umschreibt A. Rotzetter das Entscheidende der Botschaft dieses Buches. Manselli zeigt dann die Schwierigkeiten, die sich Franziskus und seiner Bruderschaft entgegenstellen, und die Notwendigkeit, die von dieser Bruderschaft zum Orden führt.

P. Anselm Bütler

A. Biesinger / W. Tzscheetzsch (Hg.): *Das Geheimnis erspüren – zum Glauben anstiften.* Eine Geburtstagsgabe für Günter Biemer. Herder, Freiburg 1989. 288 S. DM 58,-.

In diesem Band gehen Schüler von Günter Biemer eini-